

Förderlinie Künstliche Intelligenz/Maschinelles Lernen des MKW NRW

- Förderprogramm KI-Starter 5. und 6. Auswahlrunde-

Hinweise zur Antragstellung für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler

I. Allgemein

1. Die Empfehlung zur Förderentscheidung wird von einem Gremium bestehend aus wissenschaftlichen Gutachterinnen und Gutachtern getroffen und basiert sowohl auf der Qualität der eingereichten Antragsunterlagen als auch auf der beim Auswahlsymposium gehaltenen Vorhabens-Präsentation. Es können in der 5. und 6. Auswahlrunde insgesamt 6 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für je 2 Jahre gefördert werden. Spätestens zu Beginn der Förderung muss die Promotion abgeschlossen sein. Sie darf andererseits in der Regel aber auch nicht länger als 3 Jahre zurückliegen. Zeiten der Kindererziehung innerhalb der Frist werden analog der Regelung der DFG angerechnet.
2. Fassen Sie sich kurz! Der Antrag inkl. aller Anlagen sollte nicht mehr als 20 Seiten (Arial, Größe 11, Zeilenabstand 1.15, Rand jeweils 2 cm) zzgl. Literaturverzeichnis umfassen. Sie sollten außerdem selbsterklärend sein, d. h. ohne Hinzunahme weiterer Literatur verständlich sein.
3. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft begrüßt es, wenn Sie
 - alle relevanten Fragen – und nur diese – in angemessener Vollständigkeit hinsichtlich allgemeiner Verfahren und Methoden sowie Ihrer und anderer vorläufiger Arbeiten beantworten.
 - die vorgegebene Strukturierung der Fragen einhalten.
 - die Anträge einschließlich der Anlagen in dreifacher Ausfertigung (ein Original und 2 Kopien des Originals) auf DIN A4-Papier (ungebunden) beim Projektträger Jülich einreichen. Bitte fügen Sie weiterhin auch eine Kopie des vollständigen Antrages inkl. aller Anlagen als ein einziges, durchsuchbares PDF-Dokument auf CD oder DVD hinzu.

Die Formulare zur Antragstellung stehen hier zum Download bereit:

<https://www.ptj.de/ki-starter>

Die vollständigen Antragsunterlagen sind zu senden an:

Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)
Forschungszentrum Jülich GmbH
Kennwort: „KI-Starter“
52425 Jülich

Die Einreichung von Anträgen ist zu folgenden zwei Stichtagen möglich:

5. Auswahlrunde: 14.10.2022
6. Auswahlrunde: 26.06.2023

II. Hinweise zur Abfassung und Inhalt des Antrages

Die folgenden Hinweise gelten für die mit Formblatt „Antrag auf Gewährung einer Zuwendung“ geforderten Anlagen 1, 2, 3, 6 und 7.

1. Allgemeine Angaben

Projektbeschreibung und Arbeitsplan zum Antrag sind auf Englisch abzufassen (vgl. Anlagen 1 und 2).

Antragstellerin ist die Universität, welche die Infrastruktur für die Nachwuchswissenschaftlerin oder den Nachwuchswissenschaftler bereitstellt. Die Nachwuchswissenschaftlerin/der Nachwuchswissenschaftler ist die Kontaktperson gegenüber dem MKW und dem Projektträger bei allen Fragen hinsichtlich der Projektabwicklung. Dabei wird sie oder er durch den Lehrstuhl, an dem das Vorhaben angesiedelt ist, unterstützt.

Folgende Informationen zur Nachwuchswissenschaftlerin/zum Nachwuchswissenschaftler sind erforderlich:

- Vorname, Nachname, akademischer Grad
- Datum der Dissertation (i.d.R. Datum der mündlichen Verteidigung)
- Beschäftigungsstatus
- Geburtsdatum, Nationalität
- aktuelles Institut, Abteilung
- Anschrift
- Telefon/Fax (dienstl.)
- E-Mail-Adresse
- Private Anschrift und Telefon

1.1 Zuordnung des Vorhabens zu einem Themenschwerpunkt

Vgl. Ausschreibung – Gegenstand der Förderung

1.2 Zusammenfassung

Fassen Sie bitte die wesentlichen Ziele Ihres Projektes in deutscher und in englischer Sprache zusammen (max. 15 Zeilen/1600 Zeichen).

2. Beschreibung des Forschungsprojektes (vgl. Anlage 1 und 2, insgesamt max. 7 Seiten)

2.1 Stand der Forschung und Vorarbeiten

Beschreiben Sie kurz den Stand der Forschung in Ihrem Forschungsgebiet in Bezug auf Ihr Projekt als Startpunkt Ihrer Arbeiten. Gehen Sie dabei auf die wichtigsten Arbeiten anderer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein und legen Sie den Beitrag Ihres Projektes im Forschungsfeld dar.

Bitte geben Sie insbesondere Ihre eigenen Vorarbeiten detailliert an und erläutern Sie, in welcher Hinsicht das Vorhaben über Ihre bisherigen Arbeiten, insbesondere die Dissertation, hinausgeht.

2.2 Ziele und Arbeitsplan

Beschreiben Sie die Ziele des Projektes.

Legen Sie eine detaillierte und umfassende Auflistung der geplanten Arbeitsschritte im Durchführungszeitraum vor. Der Umfang sollte ca. die Hälfte des Antrags umfassen. Schildern Sie die im Vorhaben angewandten Methoden. Gehen Sie dabei auf folgende Fragestellungen ein:

Welche angewandten Methoden bestehen bereits und welche werden von Ihnen entwickelt?

Welche Expertise bietet die antragstellende Universität für das Vorhaben?

Die Qualität Ihres Arbeitsplanes wird neben der Vorhaben-Präsentation im Rahmen des Auswahl Symposiums ein Teil der Entscheidungsgrundlage für die Förderempfehlung sein.

2.3 Geplante internationale Kooperationen im beantragten Projekt

Nennen Sie die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, mit denen Sie eine Kooperation anstreben. Machen Sie Angaben zu folgenden Punkten:

- Bestehen Kooperationen mit anderen Ländern? Wenn ja, welche?
- Führen Sie Teile des Vorhabens im Ausland durch? Wenn ja, in welchem Land?
Geben Sie an, mit wem Sie dort zusammenarbeiten und wie Ihr Besuch und ein möglicher Gegenbesuch in das Projektvorhaben integriert sind (LOI der Forschungspartnerin bzw. des -partners, vgl. Anlage 8 zum Antrag).
- Hinweis: Wenn Projekte in Kooperation mit anderen Ländern durchgeführt werden, sind die Personal- und Sachmittel für internationale Kooperationspartnerinnen und -partner – mit Ausnahme der Reisemittel für den Gegenbesuch in NRW – nicht Gegenstand der Förderung. Reiseausgaben für den Gegenbesuch aus dem Ausland in Deutschland können entsprechend dem Landesreisekostengesetz NRW als zuwendungsfähig anerkannt werden.

3. Beantragte Mittel (Anlage 3, Vorlage AZA)

Der Förderzeitraum beträgt 2 Jahre. Der Finanzierungsplan ist getrennt auf die Jahre darzustellen. Detaillieren Sie die Ausgaben hinsichtlich Personalausgaben, Sachausgaben und Reiseausgaben. Verwenden Sie als Finanzierungsplan die Vorlage „Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan AZA“ (insgesamt max. 6 Seiten über 2 Jahre).

Zuwendungsfähige Ausgaben sind z.B.:

- Personalausgaben für die eigene Stelle gemäß TV-L
- Ggfs. notwendige Hilfskräfte
- Notwendige Reiseausgaben gemäß Landesreisekostengesetz NRW
 - Zu Konferenzteilnahmen, Studien, Austausch
 - Zu(r) international kooperierenden Person(en); Aufenthalt max. 6 Monate
- Notwendige Sachmittel (bspw. OpenAccess)
- Notwendige Ausstattung, die über die Grundausrüstung hinausgeht

Im Rahmen des Gesamtbudgets Ihrer Förderung sind die Sach- und Reisemittel deckungsfähig. Den Arbeitsplatz und die Grundausrüstung stellt die Universität.

Benennen Sie die jährlichen Mittel, die seitens der antragstellenden Universität oder von Dritten für Ihr Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Falls Sie als Nachwuchswissenschaftlerin/Nachwuchswissenschaftler oder die Universität für dieses Projekt bereits Mittel beantragt haben, führen Sie dies bitte im Antragsformular unter Punkt 8 auf.

Hinweis:

Die Zuwendung ist auf einen Höchstbetrag von 175.000 EUR begrenzt. Die Universität muss einen Eigenanteil in Höhe von mindestens 10% der zuwendungsfähigen Ausgaben selbst tragen. Die Förderquote beträgt maximal 90%.

Übersteigen die beantragten Ausgaben den Maximalbetrag von 194.444,44 EUR (Höchstbetrag 175.000 EUR zzgl. 10% Eigenanteil), dann erhöht sich der Eigenanteil der Universität und die Förderquote sinkt entsprechend.

Falls niedrigere Ausgaben kalkuliert werden, bleibt der Eigenanteil der Universität bei 10% und die Förderquote bei 90%.

4. Erklärungen und Verpflichtungen (Anlagen 6, 7 und 8)

- a) Mit der Einreichung des Antrags erklären Sie als wissenschaftlicher Nachwuchs (vgl. Anlage 6, max. 1 Seite), dass
- Sie sich an die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens halten werden. Diese Grundsätze umfassen unter anderem:
 - Wahrung eines professionellen Standards
 - Dokumentation der erreichten Ergebnisse
 - Kritische Hinterfragung von im Rahmen des Vorhabens gewonnenen Erkenntnissen
 - Beiträge von Partnerinnen und Partnern, Mitstreiterinnen und Mitreitern sowie Vorgängerinnen und Vorgängern als deren Leistung anzuerkennen
 - Sie sich mit ihrem Forschungsgebiet aktiv in die landesseitige KI-Strategie einbringen und insbesondere an der Graduiertenausbildung des Landes NRW beteiligen werden, etwa durch Tutorials.
- b) Fügen Sie eine offizielle Erklärung der Universität bei (vgl. Anlage 7, max. 2 Seiten)
- zu bereitstehenden Eigenmitteln bzw. zum Ausschluss der Doppelförderung des beantragten Vorhabens
 - zur Bereitstellung der benötigten Infrastruktur
 - dass Sie als Nachwuchswissenschaftlerin/Nachwuchswissenschaftler selbstständig an dem beantragten Forschungsprojekt forschen.
- c) Ggfs. LOI der ausländischen Kooperationspartnerin/des ausländischen Kooperationspartners (Anlage 8, max. 1 Seite)

5. Unterschrift(en)

Der Antrag muss von der Universität und der Nachwuchswissenschaftlerin/dem Nachwuchswissenschaftler unterschrieben werden.

6. Verzeichnis der Anlagen

Siehe im Antragsformular unter Punkt 7.

KI-Starter - Zeitplanung Antragsphase

KI-Starter Künstliche Intelligenz – Zeitplanung/Ablauf

